

Abschlussbericht

von Renate Kindermann, Soeren Gatz, Otti Ecke und Harald Thill
vom 29.12.2014 - 07.01.2015

Kooperation mit der EEC

1. 16 Vertreter der EEC waren zur Konferenz am 30.12.2014 in Douala anwesend, inkl. 4 Vorstände (von 5)
2. Dauer des Austausches 2,5 Stunden
3. Atmosphäre war geprägt von Respekt, Höflichkeit und Offenheit
4. Die wesentlichen wie kritischen Punkte wurden angesprochen und einvernehmlich geklärt
5. Erkenntnis: Die Probleme welche sich in letzter Zeit zeigten, waren letztendlich in einer nicht ausreichenden, wie funktionierenden Kommunikation erklärbar
6. **Fazit:** Erweiterung des bestehenden Vertrages - Details siehe Vertragsanhang
7. Im Anschluss wurde die bestehende Kooperation gefeiert

HPN

neue Mitarbeiter:

Dr. Henang - Leiter des KH

- äußerst freundlich, kooperativ und **in ausreichendem Maße** der englischen Sprache mächtig
- hat leitende Funktionen sinnvoll mit neuem, ihm vertrauten Personal besetzt
- am Tag nach der Ankunft fand sofort ein informeller Austausch statt

Dr. Hervez - Assistenzarzt

- ebenfalls sehr freundlich und zuvorkommend
- sehr interessiert an der Zusammenarbeit mit HH und seiner Weiterbildung
- Studium in Kinshasa (Kongo)
- möchte hier vor Ort bleiben und arbeiten, er hat seine Familie hierhergeholt
- über Dr. Henang eingestellt

Dr. Edith - Zahnärztin und Allgemeinmedizinerin

- superfreundlich

- absolut bilingual
- auch sehr an dem Weiterbildungsprogramm interessiert
- über Dr. Henang eingestellt

Mr. William - Operateur (graduierter Pfleger)

- sehr nett
- spricht für den Bedarf ausreichend Englisch
- führt Standardoperationen eigenverantwortlich durch (z.B. Sectio C. Appendektomien etc.)
- arbeitet zusätzlich im Schwesterkrankenhaus in Nlonako
- über Dr. Henang eingestellt

Mr. Stephane - Biomedical

- bestes Englisch von allen Mitarbeitern
- sehr kompetent
- äußerst freundlich
- verantwortlich für alle technischen Belange inkl. Werkstatt
- über Dr. Henang eingestellt

Mme Marie - Pflegedienstleitung

- sehr freundlich und kompetent
- ist in Ihrer Funktion anerkannt
- ausreichend Englisch

Laborchefin Mme X

- freundlich und zuvorkommend
- über Dr. Henang eingestellt

Gesamteindruck zu Beginn

- ★ die Klinikleitung verfügt über ausreichende Führungskompetenz
- ★ die Klinik funktioniert und ist gut besucht (ambulant wie stationär)
- ★ das Waste-Management scheint einigermaßen zu funktionieren
- ★ der Verbrennungsofen funktioniert einwandfrei und wird 2 x pro Woche in Betrieb genommen
- ★ das vermisste Equipment wurde vollständig aufgefunden

- ★ Verpflegung war über dem kamerunischen allgemeinen Standard
- ★ Sozialkontakte mit der einheimischen Bevölkerung waren beidseitig äußerst intensiv auf allen Ebenen

aktuelle Projekte während der Einsatzzeit:

LEW School in Shukai Kitiwum

Die Schule ist in einem sehr guten Zustand.

Zum Teil ist die Regenrinne demontiert und in einem Klassenraum gelagert.

Die Toilettenanlage funktioniert.

Die Wasserpumpe wurde installiert, ist jedoch defekt und müsste erneuert werden.

Der Fußballplatz wurde „gedreht“ und geebnet (inkl. Entfernung der Steine)

Der Schulbetrieb läuft reibungslos. Zur Zeit sind 30 Vorschulkinder und 80 Schulkinder im Unterricht.

Es sind 6 Lehrer über das Government angestellt und bezahlt plus einem Hausmeister (Mr. George).

Mr. George hat uns die o.g. Informationen bestätigt.

Über ihn haben wir nun Kontaktdaten zu der Rektorin.

Die mitgebrachten Schulumensilien (u.a. Schulranzen) haben wir an die Kinder vor Ort ausgegeben.

Fazit: Die Schule ist ein wunderbares Projekt welches tatsächlich dem Anspruch der Nachhaltigkeit gerecht wird.

Empfehlung: Regelmäßige Visitation (min. 1 x pro Jahr), bei Bedarf Unterstützung bei benötigten Projekten.

St. Elisabeth KH in Shisong - Kumbo

Das Cardiac Center ist mittlerweile (seit 3 Jahren) in Betrieb. Hat europäischen Standard, interventionell und diagnostisch. Jedoch kann nicht ganzjährig operiert werden (wegen eines Mangels an Anästhesisten).

Deswegen besteht eine Warteliste von derzeit 95 Patienten. Somit verzögern sich alle geplanten Operationen. Der von Soeren entsendete Fall / Patient kommt voraussichtlich im März zur OP : Sameke Ebone

Wir wurden sehr herzlich von der ltd. Sr. Ruphina und den Schwestern aufgenommen und versorgt. Ebenso von Dr. Ambassa - Chefarzt der Kardiologie - er führte uns durch die komplette neue Anlage. Eine Kooperation auf medizinischer Ebene sollte auch in Zukunft möglich sein.

Unser vor sieben Jahren gesponsertes und selbst von uns eingebautes und geliefertes Röntgengerät ist tagtäglich in Betrieb. Auch ein weiterer Beweis unserer zielgerichteten und nachhaltigen Projekte.

Das General Hospital ist nach wie vor sehr gut ausgelastet.
Sehr erfreulich ist das neue Gästehaus, welches im Komfort manche Jugendherberge hinter sich lässt.

HPN

Waschsalon

- a) Beschluss des Teams -> Kauf der benötigten Geräte nach eingehender Prüfung der Lage vor Ort (Bedarf) und der Kosten
- b) vorbereitende Maßnahmen wurden veranlasst und ausgeführt (Entfernung von unbrauchbaren Geräten, Ebnung des Untergrundes, Einbau einer Erdung usw.)
- c) Kauf einer Waschmaschine, eines Trockners, 2 Stabilisatoren, eines Bügeleisens und 50 kg Waschpulver
- d) die zur Zeit nicht funktionierende Bauknecht Waschmaschine (defekte Platine) wird - sofern möglich - repariert, hernach kommt diese in das Gästehaus

Waste-Management

- a) angeregt durch das Verfahren im St. Elisabeth KH Shisong beschließt das Team in Kooperation mit der EEC ein verbessertes System einzuführen
- b) Details: Eisenhalterung, im Boden verankert, mit Plastikeimern inkl. Deckel bestückt, in ausreichender Anzahl an allen neuralgischen Orten
- c) Finanzierung: Auf dem gesamten Klinikgelände sind unzählige alte Gerätschaften aus Eisen vorhanden, diese werden an einen Eisenhändler verkauft, vom Erlös wird das neue System finanziert

OP Trakt

folgende Reparaturen wurden durchgeführt

- a) alle Deckenlampen sind nun intakt
- b) das Ladegerät für den OP Tisch (Brumada) ist an der Wand befestigt und mit dem Voltage Regulator korrekt verbunden
- c) Desinfektionslösungen sind korrekt angebracht und einsatzfähig
- d) die OP Säle inkl. OP Tische wurden komplett gereinigt
- e) die „Wärme“ Lampen am Inkubator sind erneuert
- f) die Batterie als backup für die OP Lampe soll erneuert werden (Kostenvoranschlag über Stephan an Soeren)
- g) Seilzug am OP Tisch - Firma Schmitz - muss noch erneuert werden (Ersatz wenn möglich über Harald)

- h) Narkosegerät im Nebenraum, ordnungsgemäß abgedeckt
- i) das Gerät gibt trotz O2 Zufuhr einen O2 Alarm an
- j) an dem fahrbaren Absauggerät ist der Boden leicht eingedellt, somit ist eine stabile Fahrweise nicht gegeben, Stephane versucht mit einer Konstruktion dies zu richten

OP Wäsche

- sämtliche Bekleidung ist von uns mit dem HH Stempel gezeichnet worden
- Ausgabe erfolgt kontrolliert über die Pflegedienstleitung
- die Bekleidung darf und soll von den Angestellten des KH getragen werden
- ein Teil der dunkelblauen Wäsche ist noch bei Andre im Büro, diese wird von Ihm nach Bedarf ausgegeben
- die mintgrüne OP Kleidung, reichlich geliefert, wird als einheitlichen Dienstkleidung akzeptiert

Sonstiges

Wir erhalten einen Schlüssel für das Magazin, - Sieg über Maurice - sodass wir im Notfall jederzeit Zugang zu sämtlichen Material haben, der Schlüssel wird im Gästehaus aufbewahrt.

zukünftige mögliche Projekte

- neue Leinen zum Aufhängen der Wäsche
- an der TBC Abteilung Anbringung von Wäschestangen und Leinen
- Laundry: Verbindung (Wanddurchbruch) zwischen Eingang und Ausgang der Wäsche
- nachfolgend neue Wandfarbe (innen / außen)
- neues Schild zur Kennzeichnung der TBC Abteilung

Gästehaus

- abschließbarer und sauberer Wandschrank, als Depot für z.B Bettwäsche, Handtücher diverser, etc.
- jedes Zimmer einheitlich mit Kleiderhaken, Stuhl und Tisch versehen etc.
- Küche: Boden erneuern (Farbe, Estrich...), Fenster muss komplett zu öffnen sein, Geschirrrregal verschönern, Geschirrbestand erweitern (besonders Gläser), Erweiterung der Regale neben dem Geschirrschrank, Erstellung einer Inventarliste - an die Wand
- „Wohnzimmer“: mehr Licht, Glasscheibe in die Balkontüre links (statt Brett), Plan korrekt ausgerichtet aufhängen, Computer auf deutsch oder englisch

einstellen, Drucker korrekt installieren, Überlegung: Anschaffung eines Internetzugangs, Rückgabe unsres Laptops, Wanduhr anbringen, Lexikon französisch-deutsch, nicht nur medizinisch

- Dach: erneuern, sodass eine dauerhafte Stabilität gegeben ist, Überlegung: Sonnenkollektoren oder Wassertanks anbringen
- Balkon: Geländer streichen
- Grundsätzliche Überlegung: Eine einzelne Dusche sowie eine einzelne Toilette installieren
- Ausstattung: Aufstockung von Bettwäsche, Handtücher, Küchentücher, Decken, Tischdecken, Seife, Duschgel, Putzmittel etc.
- Vorratsraum: Licht erneuern, im Schrank die oberen zwei Bretter - zum Lagern von Trockenware - erneuern (komplett aus Holz)
- diverse Malerarbeiten

Fazit:

Ndougue ist eine Perle in Kamerun.

Unvergleichlich - außer vielleicht mit dem St. Elisabeth KH in Shisong.

Wenn wir uns hierauf - in Kamerun - mit all unserem Engagement konzentrieren können, dann sollten wir in den nächsten Jahren ein Vorzeigeprojekt erschaffen haben.

Dies ist unsere ausdrückliche Empfehlung wie Überzeugung!

Renate Kindermann, Otilie Ecke und Harald Thill